



## AUSFLUGSZIEL BAD BUCHAU

Herzlich willkommen in Bad Buchau am Federsee! Natur, Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Parkplätze liegen hier nahe beieinander, was den Ort zum idealen Ausflugsziel für Einzelgäste, Familien und Gruppen macht.

### IN BAD BUCHAU:

- Federseesteg (1,5 km)
- Steg durchs Banngebiet Staudacher (800 m)
- Wackelwald
- NABU-Naturschutzzentrum Federsee
- UNESCO-Welterbe Fundstellen
- Federseemuseum mit Freigelände
- Stadtgeschichte (Stiftskirche, jüdischer Friedhof)
- Adelindis Therme mit Saunalandschaft
- vielfältige Gastronomie



### FÜR FAMILIEN:

Der Naturerlebnispfad im Wackelwald ist eine Herausforderung für die Sinne. Zur Erkundung des Federseestegs gibt es einen kostenlosen Smartphone-Familienguide.

### FÜR GRUPPEN:

Das NABU-Naturschutzzentrum Federsee bietet Führungen über den Steg und durch die Moorlandschaft an.

### PARKEN:

Bus- und PKW-Parkplätze direkt am Federseesteg (kostenpflichtig)  
Großer PKW-Parkplatz Bittelwiesen (kostenpflichtig, nur wenige Gehminuten)

### IN DER UMGEBUNG:

- Bachritterburg Kanzach (5 km)
- Bad Schussenried mit Kloster Schussenried, Barockkirche Steinhausen und Freilichtmuseum Kürnbach (10 km)

## INFORMATIONEN

Tourist-Information Bad Buchau  
Marktplatz 6  
88422 Bad Buchau  
Telefon 075 82 / 808-180  
gast@stadt-badbuchau.de  
www.bad-buchau.de



NABU-Naturschutzzentrum Federsee  
Federseeweg 6, 88422 Bad Buchau  
Telefon 075 82 / 15 66  
info@NABU-Federsee.de  
www.NABU-Federsee.de

### ÖFFNUNGSZEITEN NATURSCHUTZZENTRUM

1. April bis 31. August: Di – Fr 13 – 17 Uhr  
Sa, So, Feiertag 13 – 17 Uhr  
Herbst/Winter: Do 13 – 17 Uhr

### HINWEISE FÜR MENSCHEN MIT EINSCHRÄNKUNGEN ODER KINDERWAGEN

ebener Holzhackschnitzelweg mit einigen Wurzeln  
Rollstuhl/Rollator: nur eingeschränkt befahrbar  
Kinderwagen: größtenteils geeignet (kurparkseitiger Eingang)

### IMPRESSUM

Herausgeber: wTouristikmarketing Bad Buchau 03/2023  
Text: Kerstin Wernicke  
Gestaltung: Buschtrommel die Werbeagentur  
Fotos: TMBW Stefan Kuhn (Titelbild),  
NABU, Agentur Fouad, Marc Scharping,  
Kerstin Wernicke, NABU - T. Zigann



Bad Buchau  
am Federsee



# Wackelwald







## MITMACH-STATIONEN:

- 1 Lebensgemeinschaft Wald
- 2 Warum wackelt der Wald?
- 3 Tasten statt Sehen
- 4 Aussichtsplattform: Streuwiese
- 5 Aussichtsturm: Säugetiere im Federseemoor
- 6 Höre, sehe, schweige
- 7 Baumtelefon
- 8 Amphibienteich



## DER BAD BUCHAUER WACKELWALD

Der Wackelwald liegt in unmittelbarer Nähe des Kurparks am Ortsrand von Bad Buchau. Früher befand sich hier ein Eisweiher. Dort wurde im Winter Eis zur Kühlung des Bierkellers einer Brauerei gewonnen. Durch Aufforstung entstand später ein Fichtenwald.



## DER WACKELWALD-PFAD

Der Naturerlebnis-Pfad durch den Wackelwald eröffnet überraschende Einblicke in das Federseemoor mit seinem faszinierenden Wackel-Phänomen.

Beginnend am Federsee-Parkplatz führt der Weg auf einer Länge von 600 Metern über 8 Stationen durch den nahe gelegenen Wackelwald. Naturfans erfahren, wie das Federseemoor entstanden ist, was unter ihren Füßen ist und können von den Aussichtspunkten Tiere und Pflanzen der Riedwiesen beobachten.



Mitmach-Stationen laden ein, aktiv zu werden und den Wald mit allen Sinnen zu erkunden. So kann man mit Hilfe eines Baumstamms „telefonieren“. Und bei jedem Schritt spürt man den weichen Boden. An einigen Stellen lässt sich der „Moorpudding“ besonders gut ausprobieren – dort bringen selbst kleine Kinder große Fichten und Moorbirken zum Schwanken! Wer findet die besten Wackelstellen?

Nach so vielen Überraschungen stehen Liegen bereit, um entspannt den Stimmen des Waldes zu lauschen. Der Weg ist größtenteils für Kinderwagen geeignet (kurparkseitigen Eingang nutzen). Unterwegs laden Bänke und Tische zum Vesperein.



Heute wird der Wackelwald nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt. Er entwickelt sich natürlich weiter zum naturnahen Moorwald. Typische Gehölze sind Moorbirke und Kiefer, Fichte, Eberesche sowie verschiedene Weidenarten.

Die Bäume stehen auf Moorboden – entstanden aus der Verlandung des nacheiszeitlichen Federsees. Deshalb können Besucher hier ein außergewöhnliches Phänomen erleben: Bei jedem Schritt federt der weiche Boden.

